

Ergebnisprotokoll – öffentlicher Teil - zu der

4. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitzquell im Jahr 2018

am 10. April 2018 Im Dorfgemeinschaftshaus Rägelin, Neuruppiner Straße 32

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19: 50 Uhr

Anwesenheit	
1. Gemeindevertreter	
<ul style="list-style-type: none">• Johannes Oblaski• Harri Graf• Helmut Braun• Ulf Gentikow (ab 19:10 Uhr)• Reinhard Hein	<ul style="list-style-type: none">• Remo Kohlhase• Annette Pein• Charis Riemer• Rüdiger Rogge• Gabriela Wäbersky
2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz	
<ul style="list-style-type: none">• Kerstin Dames• Katrin Pein	<ul style="list-style-type: none">• Protokollführer: Benjamin Thoß
3. Ortsvorsteher ohne Stimmrecht	
<ul style="list-style-type: none">• Wolf-Peter Kageler	
4. Gäste	
<ul style="list-style-type: none">• Presse	<ul style="list-style-type: none">• Einwohner der Gemeinde Temnitzquell
Abwesenheit	
Gemeindevertreter	
<ul style="list-style-type: none">• ./.	

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Bericht der Amtsdirektorin	
4.	Informationen des Bürgermeisters	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	09/2018	Abwahl von Herrn Harri Graf als 2. Mitglied der Gemeinde Temnitzquell im Amtsausschuss des Amtes Temnitz
7.	10/2018	Neuwahl des 2. Mitgliedes der Gemeinde Temnitzquell im Amtsausschuss des Amtes Temnitz
8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil

10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
11.	Bericht der Amtsdirektorin	
12.	Informationen des Bürgermeisters	
13.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
14.	Schließung der Sitzung	

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Oblaski begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit neun stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Frau Riemer stellt den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt sechs von der Tagesordnung gestrichen wird. Herr Oblaski erfragt nach dem Grund. Frau Riemer erwidert, dass die Angelegenheit mit Frau Dorn bereits geklärt sei.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	7	2	0	0

Aufgrund der Abstimmung entfällt der Tagesordnungspunkt sieben.

Die Tagesordnung wird unter TOP 11 - Tischvorlage 11/2018 und TOP 12 Tischvorlage – 12/2018, nicht öffentlicher Teil erweitert.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
9	9	0	0	0

3. Bericht der Amtsdirektorin

Frau Dames hat keine Information.

4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Oblaski äußert sein Unverständnis bezüglich der Abstimmung über die Streichung des Tagesordnungspunktes sechs.

Es gehe bei dieser Abstimmung nicht um die Person Frau Dorn, sondern um das 2. Amtsausschussmitglied der Gemeinde Temnitzquell, Herrn Harri Graf. Die Gemeindevertreter hätten in der Gemeindevertreterversammlung vom 13.02.2018 den Beschluss über den Widerspruch der Gemeinde Temnitzquell gem. § 137 BbgKVerf zu dem Beschluss Nr. 17/2017 des Amtsausschusses des Amtes Temnitz am 24. Januar 2018, mit dem der Amtsausschuss eine Wiederwahl der derzeitigen amtierenden Amtsdirektorin Frau Susanne Dorn abgelehnt und die Ausschreibung der Stelle des Amtsdirektors/der Amtsdirektorin des Amtes Temnitz nach Ablauf der Amtszeit der derzeitigen Amtsinhaberin am 16. Mai 2018, 24:00 Uhr, befürwortet hat (Grundlage: Antrag des Gemeindevertreters der Gemeinde Temnitzquell Remo Kohlhasse vom 08. Februar 2018) mehrheitlich beschlossen.

Am 26.02.2018 habe Herr Oblaski, Herrn Graf gefragt, ob er sich an dieses Votum gebunden fühle, da habe Herr Graf „ja“ gesagt.

Herr Graf antwortet, dass er gesagt habe, Herr Oblaski bekäme zum späteren Zeitpunkt bezüglich seiner Entscheidung Bescheid. Herr Oblaski verweist auf die Aussage im Protokoll vom 26.02.2018 im nicht öffentlichen Teil.

Herr Ulf Gentikow nimmt um 19:10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Oblaski empfindet die Entscheidung, die Streichung des Tagesordnungspunktes als traurig. Wenn sich keiner mehr an Beschlüsse halte, entstünde Chaos. Der Antrag von Frau Riemer sei als Endachtung gegenüber Beschlüssen zu werten, ergänzt Herr Oblaski. Herr Oblaski wisse nicht, wie in Zukunft die Zusammenarbeit in dieser Gemeindevertretung weiter gehen soll, wenn keine Bindung an Beschlüsse bestehe.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Otto informiert über den Abbau der Drainagenanlage in Netzeband. Bei diesem Abbau seien Abdeckungen durch die ausführende Firma auf einen Haufen gelegt worden. Diese Abdeckungen lägen nach Sturm oder Wind verstreut im Ort umher. Herr Otto bittet die Gemeindevertreter, die ausführende Firma zu kontaktieren, damit die Abdeckungen nicht mehr in Hecken oder auf dem Acker verteilt umher lägen. Herr Oblaski antwortet, dass Herr Otto sich diesbezüglich mit dem Grundstückseigentümer in Verbindung setzen soll. Falls dies nicht den gewünschten Erfolg bringe, bestünde die Möglichkeit einen Antrag im Amt Temnitz zu stellen. Frau Riemer empfindet diese Antwort von Herrn Oblaski als übertrieben und gibt zu verstehen, dass die Gemeinde Temnitzquell auch ohne Antrag die Angelegenheit regeln könne. Frau Pein befürwortet Frau Riemers Aussage.

Frau Lange informiert sich nach dem Sachstand ihres Antrages auf Anbringung eines 30-Km/h Schildes in den Bereichen „Siedlung und Brink“ in Rägelin. Die Umsetzung bzw. Beantwortung der Maßnahme erfolge durch das Amt für öffentliche Sicherheit und Verkehr des Landkreises Ostprignitz-Ruppin, es sei von einer Bearbeitungszeit von mindestens 6 Wochen auszugehen, erwidert Herr Oblaski.

Herr Schlüter fragt nach den Materialkosten für die Holzumrandung inkl. Erdspeieße auf dem Parkplatz in Pfalzheim. Denn nach kurzer Zeit habe die Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitzquell beschlossen, diese Umrandung wieder zu entfernen. Herr Schlüter bezeichnet diese Maßnahmen als „unnötige“ Kosten. Herr Braun antwortet, dass das Amt Temnitz die Kosten ermitteln werde. Des weiteren möchte Herr Schlüter wissen, wo die gefällte Tanne aus dem Gutspark geblieben sei. Herr Graf bzw. Herr Oblaski können diese Frage nicht beantworten. Herr Oblaski bittet das Amt diesbezüglich zu recherchieren.

Herr Schlüter erfragt, warum die Grünabfälle auf den Gemeindeflächen nicht mehr vom Bauhof entsorgt würden. Herr Graf antwortet, dass diese in Zukunft verbrannt werden sollten. Herr Oblaski möchte zu diesem Thema einen Termin mit der Verwaltung und den Ortsvorstehern vereinbaren.

Ein Bürger möchte von Herrn Oblaski wissen, ob er nicht mit der Gemeindevertretung über den Putin Vergleich aus dem Zeitungsartikel vom 07.04.2018 sprechen möchte. Herr Oblaski informiert, dass der Bürger selber gerne einen Artikel dazu verfassen könne. Herr Oblaski erklärt, dass er in der Zeit als Kommunalpolitiker immer mit der Presse gerne zusammen gearbeitet habe. Herr Oblaski habe immer die Vorzüge genossen, die Presse als vierte Instanz zu benutzen und findet, dass auch solche

Aussagen zur Pressefreiheit dazu gehören. Herr Oblaski findet es sehr amüsant, dass sich ein Ortsvorsteher aus Wildberg so sehr engagiert und Aussagen treffe, obwohl er nichts mit der Gemeinde Temnitzquell zu tun habe.

Herr Oblaski erklärt, dass er am 22.03.2018 im Sinne der Gemeindevertretung gehandelt habe. Herr Oblaski habe mit acht Gemeindevertretern über die Wiederwahl von Frau Dorn gesprochen. Das Ergebnis der Gespräche war, dass sieben Gemeindevertreter sich für eine Zusammenarbeit mit Frau Dorn ausgesprochen hätten und ein Gemeindevertreter die Äußerung getätigt habe, was gehe ihn der Amtsausschuss an. Mit diesem Votum habe er seine Entscheidung getragen.
„Besser in den Arsch treten kann man mich nicht“, äußert Herr Oblaski.

6. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Frau Wäbersky informiert sich über die baurechtliche Abnahme der Straße nach Pfalzheim. Am Wochenende sei ihr aufgefallen, dass eine Straßenplatte besonders hoch stehe. Frau Wäbersky möge sich bitte im Bauamt des Amtes Temnitz melden, antwortet Frau Dames.

Herr Graf bezieht sich auf die Aussage von Herrn Oblaski, dass hier jeder machen könne was er wolle. Es werde garantiert kein Chaos entstehen, wenn Herr Oblaski endlich Ruhe gäbe, sagt Herr Graf. Denn ohne diese Unruhe sei auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit, wie in den vorherigen Jahren möglich. Herr Graf ergänzt, dass er seine Meinung im Amtsausschuss vertreten habe und das auch sein gutes Recht gemäß der Brandenburgischen Kommunalverfassung sei.

Frau Riemer fragt, ob Herr Oblaski denn überhaupt noch einen Sinn in seiner Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Temnitzquell sehe, wenn er die Zusammenarbeit in Frage stelle. Herr Oblaski empfindet diese Frage als gut gewählt, könne aber zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage tätigen.

Frau Pein informiert über eine defekte Straßenlaterne in der Straße, Zur Stege in Rägelin.

Frau Wäbersky informiert über eine defekte Straßenlaterne auf der L 18 in Rägelin. Des weiteren sollte die Schaltregelung in der Siedlung in Rägelin für die Straßenlaterne bitte auf Sommerzeit geändert werden.

Frau Riemer fragt nach der nächsten Sitzung bezüglich des FFH Gebietes. Frau Dames erwidert, dass der Termin zur nächsten Sitzung bekannt gegeben werde.

7. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:31 Uhr.